






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 06.01.2003 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Oberhalb etwa 2100m verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengebieten herrschen unverändert verbreitet ungünstige Tourenbedingungen bei erheblicher Lawinengefahr. Gefahrenstellen für den Wintersportler finden sich dabei vor allem oberhalb etwa 2100m. Derzeit sind leider alle Hangrichtungen gefährdet, weil sich durch die ständig drehenden Winde Schneesverfrachtungen in allen Expositionen gebildet haben. Durch den Neuschneezuwachs unter Windeinfluss wurden neue Gefahrenstellen gebildet, aber auch alte Gefahrenstellen überdeckt, weshalb die Gefahreinschätzung deutlich erschwert wurde. Wer heute also außerhalb von vielbegangenen Touren bzw. vielbefahrenen Varianten unterwegs sein will, sollte über gutes lawineneinschätzendes Wissen verfügen und vorsichtig unterwegs sein. Sonneneinstrahlung wird zum Abgang von Lockerschneelawinen aus sehr steilen Einzugsgebieten führen. Ebenso werden in mittleren Höhenlagen in steilen Wiesenhängen Schneesrutsche zu beobachten sein.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Nach den Schneefällen vom 04.01 auf den 05.01 mit verbreitet 10-30cm Neuschneezuwachs brachte uns der gestrige Tag nur mehr wenige cm Neuschnee. Dieser Neuschnee ist in windgeschützten Lagen sehr locker aufgebaut. In hochalpinen Regionen wehte der Wind immer noch mit Verfrachtungstärke und führte dabei zur Bildung neuer Tribschneeanstimmungen. Dadurch, dass sich insbesondere um den Jahreswechsel durch den Wind häufig sehr harte, oberflächige Windharschkrusten bildeten, ist die Verbindung des verfrachteten Neuschnees meist nicht gut. Entscheidend für den derzeitigen Schneedeckenaufbau sind neben diesen Gefahrenstellen insbesondere ältere Tribschneeanstimmungen, die oberhalb etwa 2100m durchwegs auf einer sehr locker aufgebauten Zwischenschicht aus kantigen Schneekristallen lagern. Unterhalb etwa 2100m hat sich die meist geringmächtige Schneedecke durch den Temperaturrückgang etwas stabilisiert, ist in Bodennähe aber unverändert feucht.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Berge sind frei und es wird sonnig, nur in den Regionen mit Nebel zum Teil Sichtbehinderung in mittleren Lagen. Gegen Abend Wolken aus dem Norden. Aber es ist kalt und der mäßige Wind trägt das Seinige dazu bei. Temperatur in 2000m -10 Grad, in 3000m -15 Grad. Mäßiger Höhenwind aus westlichen Richtungen, in typischen Föhnregionen aus Südwest bis Süd.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Montag, den 06.01.2003, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz